

Protokoll

über die 32. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Umwelt-, Bau- und
Feuerwehrausschusses der Stadt Wedel am Donnerstag
dem 01.12.2016, im Sitzungsraum Vejen des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:31 Uhr

Anwesend:

CDU-Fraktion:

Herr Detlev Blohm

Frau Kerstin Dorbandt

Herr Jan Höpermann

Herr Jörg Keller

Herr Stephan Schwartz

stellvertr. Vorsitzender

WSI:

Frau Ingrid Paradies

Frau Anette Wente

SPD-Fraktion:

Herr Tobias Niemeyer

Herr Wolfgang Rüdiger

Bündnis-90/Grüne-Fraktion:

Herr Thomas Grabau

Herr Willibald Ulbrich

Vorsitzender

FDP-Fraktion:

Herr Prof. Dr. Helmut Thöm

Fraktion DIE LINKE:

Herr Johannes Schneider

Jugendbeirat:

Herr Lucas Harder

Umweltbeirat:

Herr Jens Peyn

Verwaltung:

Frau Annette Boettcher

Fachdienst 2-60

Protokoll der 32. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Bau- und
Feuerwehrausschusses
vom 01.12.2016

Herr Jürgen Brix	Fachdienstleiter 1-30
Herr Sönke Ferch	Bauhofleiter
Frau Angela Gärke	Justiziarin
Herr Klaus Lieberknecht	Fachbereichsleiter 2
Frau Christiane Maylahn	Leitstelle Umweltschutz
Frau Viola Mollnau	Fachdienst 2-60
Herr Volkmar Scholz	Fachdienstleiter 3-20
Frau Sonja Taschendorf	Schriftführerin
Frau Birgit Woywod	Fachdienstleiterin 2-60
Herr Jens Zwicker	Fachdienstleiter 2-61

Stadtentwässerung:

Herr Uwe Harms	Werkleiter
----------------	------------

Vertreter Kleingartenverein:

Herr Andreas Neumerkel
Herr Jörn Stührenberg

Vertreter Ortsbauernverband:

Herr Richard Möller

Es fehlte entschuldigt:

Bündnis-90/Grüne-Fraktion:

Herr Dr. Ralf Sonntag

Um 18 Uhr begrüßt der Vorsitzende Herr Grabau alle Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Eine geänderte Reihenfolge der Tagesordnung wird diskutiert, aber dann verworfen. Die Tagesordnung wird mit 13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen in ihrem Ablauf bestätigt.

Herr Grabau beantragt den Ausschluss der Öffentlichkeit für die TOPs 9-13. Dem stimmt der Ausschuss mit 13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen zu.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

- 1.) Einwohnerfragestunde
 - 2.) Anfragen und Mitteilungen zu Kleingartenangelegenheiten
 - 3.) Protokollgenehmigung, hier: Protokoll der 31. Sitzung vom 03.11.2016
 - 4.) Anhörung Beiräte
-

- 5.) Brückenerneuerung Hetlinger Binnenelbe
Vorlage: BV/2016/133
- 6.) Haushaltssatzung 2017
Vorlage: BV/2016/124
- 7.) Mitteilungen und Anfragen
 - 7.1 Stand wichtiger Bauvorhaben - Tief- und Gartenbau
Vorlage: MV/2016/090
 - 7.2 Mitteilung der Stadtentwässerung über die Beauftragung von Nachtragsleistungen im Zuge der Kanalsanierungsarbeiten im Tinsdaler Weg
Vorlage: MV/2016/091
 - 7.3 Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2016 der Stadtentwässerung Wedel
hier: Benennung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Vorlage: MV/2016/092
 - 7.4 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen
 - 7.5 Sonstiges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

- 8.) Straßenbeleuchtung
Vorlage: BV/2016/096
 - 9.) Ausbau Spitzerdorfstraße (Teilstück zw. Bahnhofstraße und Feldstraße) - Ingenieurbeauftragung
Vorlage: BV/2016/136
 - 10.) Ausbau Depenwischweg (Winterros) - Ingenieurbeauftragung
Vorlage: BV/2016/135
 - 11.) Ausbau Gnäterkuhlenweg (Nordteil) - Ingenieurbeauftragung
Vorlage: BV/2016/134
 - 12.) Ausbau An der Au - Ingenieurbeauftragung
Vorlage: BV/2016/139
 - 13.) Mitteilungen und Anfragen
 - 13.1 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen
 - 13.2 Sonstiges
 - 14.) Unterrichtung der Öffentlichkeit
-

Öffentlicher Teil:

1.) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2.) Anfragen und Mitteilungen zu Kleingartenangelegenheiten

Keine Beiträge.

3.) Protokollgenehmigung, hier: Protokoll der 31. Sitzung vom 03.11.2016

Die Verwaltung korrigiert das verteilte Protokoll in zwei Punkten.

S. 6, TOP 7: Diese Frist wurde auf den 30.06.2017 verlängert.

S. 9, TOP 10.2: Der Ausschuss nimmt *die Mitteilung* ohne Aussprache zur Kenntnis.
(Korrekturen kursiv).

Mit diesen Korrekturen genehmigt der Ausschuss das Protokoll mit 10 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen.

4.) Anhörung Beiräte

Keine Beiträge.

5.) Brückenerneuerung Hetlinger Binnenelbe Vorlage: BV/2016/133

Herr Schneider erkundigt sich nach der Rechtslage und ob die betroffenen Anwohner Ansprüche gelten machen können.

Die Verwaltung antwortet, dass in der Beschlussvorlage die Rechtslage dargelegt ist und sie diesen Standpunkt unverändert vertritt.

Die CDU hoffte auf eine gütliche Einigung mit allen Anwohnern und fragt, ob ausreichend verhandelt wurde.

Herr Dr. Thöm sagt, dass man Kompromisse finden, aber auch die Zumutungen und Rechtsansprüche der Betroffenen gegen die Kosten einer Ersatzbrücke abwägen müsse.

Herr Lieberknecht erläutert, dass die Verwaltung noch weitere Gespräche mit den Betroffenen führen wird.

Die SPD stimmt der Beschlussvorlage ohne Ersatzbrücke zu.

Der Vorsitzende berichtet, dass es auch günstigere technische Möglichkeiten für einen Behelfsweg gebe, wie z.B. Rohre.

Herr Ulbrich ist erstaunt, dass der Ausschuss überhaupt diskutiert. Der Brückenbau bedeutet für die Betroffenen lediglich Unannehmlichkeiten, die nur für 4 Monate hingenommen werden müssten.

Ähnlich sieht es die WSI, die darauf hinweist, dass die Baumaßnahme außerhalb der Saison erfolgt und die Gaststätte teilweise saisonbedingt geschlossen hat.

Der Ausschuss ist sich einig, dass die Brücke gebaut werden soll. Die CDU erwartet eine andere Lösung für die Anwohner in der Bauzeit.

Man einigt sich darauf, die Kosten für eine Behelfsbrücke in den Haushalt einzuwerben. Dann diskutiert der Ausschuss kontrovers, ob ein Sperrvermerk auf die Zusatzkosten oder auf die Gesamtkosten eingerichtet werden soll.

Es wird der Antrag gestellt, über den Beschlussvorschlag wie folgt abzustimmen:

Der Umwelt-, Bau und Feuerwehrausschuss beschließt, die Brücke über die Hetlinger Binnenelbe im Zuge der Straße Langer Damm in unveränderter Lage herzustellen.

Die Erschließung der südlich der Brücke gelegenen Grundstücke erfolgt während der Bauphase über die Deichverteidigungsstraße. Der motorisierte Ausflugsverkehr zum Gaststättenbetrieb Fährmannsand muss für die Dauer der Bauzeit eingestellt werden. Die Bauarbeiten werden aus diesem Grund außerhalb der Hauptsaison durchgeführt, voraussichtlich von Oktober 2017 bis April 2018.

Der Kostenanteil für 2017 wird um 150.000 € (für die Behelfsbrücke) auf 620.000 € erhöht und mit einem Sperrvermerk versehen.

Der Antrag wird mit 8 Ja / 2 Nein / 2 Enthaltungen angenommen.

Herr Höpermann hatte sich als befangen erklärt und für die Beratung und Beschlussfassung den Ratssaal verlassen.

6.) Haushaltssatzung 2017 Vorlage: BV/2016/124

Herr Zwicker erklärt, dass der **Umbau und die Sanierung der Leitstelle der Feuerwache** als Bauunterhaltung im Ergebnishaushalt 2017 eingeplant waren. Nun hat sich herausgestellt, dass der Umbau als investive Maßnahme zu sehen ist und daher die Kosten im Investplan eingeworben werden müssen. Eine Kompensation ist durch die teilweise Verschiebung einer Baumaßnahme in 2018 gegeben.

Der Ausschuss stimmt mit 13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen dem Antrag zu, die Kosten für den Umbau der Feuerwehrleitstelle mit 265.000 € unter der Leistungsnummer 1260-1704 in den Investplan aufzunehmen.

Die CDU stellt den Antrag die investiven Mittel für die **Neugestaltung des Kletterhügels** in der ASS über 20.0000 € zu streichen (Anlage 1). Herr Schwarz führt aus, dass seine Fraktion die Maßnahme mittelfristig wieder aufgreifen will, wenn klar ist, wo die neuen Gebäude platziert werden, zumal Anbauten sowieso häufig die Neugestaltung des Schulhofs nach sich ziehen.

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass der Hügel erodiert, was aber im Rahmen der Unterhaltung noch aufgefangen werden kann.

Der Ausschuss nimmt den Antrag der CDU (Anlage 1) mit 11 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen an.

In der letzten Sitzung wurde der Antrag der FDP „**Zur Straßenbeleuchtung entlang der Holmer Straße außerorts**“ (Anlage 2) diskutiert. Man hatte sich darauf verständigt, dass



die Gesamtkosten von 155.000 € eingeworben werden sollten und zur Gegenfinanzierung die Kosten aus der Streichung des Ausbaus Tinsdaler Weg / Spitzerdorfstraße (Leistungsnummer 5410-01737, Investitionsplan lfd. Nr. 201) in Höhe von 135.000 € herangezogen werden sollen. (Siehe Protokoll der 31. Sitzung am 03.11.2016, S.7.) Nun kommt Herr Dr. Thöm mit dem Zusatz, zur vollständigen Kostendeckung die freiwerdenden 20.000 € des Kletterhügels (s.o.) heranzuziehen, auf seinen Antrag zurück. Frau Paradies wirft ein, dass aber auch die Kosten der Behelfsbrücke noch nicht kompensiert sind und die Grünen erklären ihre grundsätzliche Ablehnung einer Beleuchtung außerorts.

Nach kontroverser Diskussion stellt Frau Wente den Antrag, die eingesparten Kosten aus der Streichung Ausbau Spitzerdorfstraße für die Behelfsbrücke zu verwenden. Der Antrag wird mit 3 Ja / 9 Nein / 1 Enthaltung abgelehnt.

Herr Grabau stellt den Antrag Dr. Thöms (Anlage 2) zur Abstimmung mit der Änderung, dass 155.000 € bereitgestellt werden sollen und die Kompensation durch die Streichung Ausbau Spitzerdorfstraße und Neugestaltung des Kletterhügels erfolgt. Der Antrag wird mit 8 Ja / 4 Nein / 1 Enthaltung angenommen.

Herr Rüdiger erinnert an den Antrag der SPD der letzten Sitzung, in der die Bereitstellung von Investitionsgeldern für barrierefreie Geh- und Radfahrwege in Höhe von 50.000 € und 50.000 € zusätzliche Investitionsgelder für Radfahrwege zu den bereits vorgesehenen 50.000 € beantragt wurden. (Siehe Protokoll der 31. Sitzung am 03.11.2016, S.7). Als Kompensation für die zusätzlichen Mittel für **Radwege** will er den Ausbau des Parkplatzes R.-Breitscheid-Straße streichen. Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Stadt Wedel für den Parkplatz verkehrssicherungspflichtig ist und mittelfristig die Maßnahme wieder aufnehmen muss.

Der Ausschuss beschließt mit 12 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltungen den Ansatz 5410-01704 Radwegeumbau um 50.000 € zu verstärken und hierfür den Ansatz 5460-1708 Ausbau des Parkplatz R.-Breitscheid-Straße zu streichen.

Auch den **barrierefreien Ausbau von Geh- und Radwegen** in Höhe von 50.000 € möchte Herr Rüdiger durch die freiwerdenden Mittel der Streichung des Parkplatzausbaus finanzieren. Die Verwaltung fragt, was mit dem Geld gemacht werden soll. Worauf solle man sich konzentrieren? Auf die Innenstadt, auf die Wohnquartiere oder die Hauptverkehrsstraßen? Der Seniorenbeirat wünscht sich bestimmte Stellen barrierefrei. Außerdem müsste man neben den Beiräten auch die Behindertenverbände befragen. Darüber hinaus wendet die Verwaltung ein, dass dies keine investiven Maßnahmen wären und es in den Ergebnishaushalt gehört.

Herr Schwartz stellt den Antrag, 50.000 € mit Sperrvermerk für barrierefreie und behindertengerechte Geh- und Radfahrwege zu nutzen und diese durch die Streichung des Ansatz 5460-1708 Ausbau des Parkplatz R.-Breitscheid-Straße zu kompensieren. Der Antrag wird mit 13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen angenommen.

In der letzten Sitzung beantragte die WSI die Streichung des **Zuschusses für den Schrebergarten-Verein Wedel e.V.** Der Vorstand des Vereins ist anwesend und erklärt, dass die Versicherung zwar für das alte Vereinsheim gezahlt habe, aber Mehrkosten für barrierefreie Sanitäranlagen entstünden. Außerdem plane man einen Gasanschluss, da eine Stromheizung weder zeitgemäß noch effizient sei. Der Büroraum in der Bahnhofstraße 27 musste aufgegeben werden, so dass man auch einen Büroraum bräuchte.



Herr Grabau stellt den Zuschuss über 30.000 € (Leistung 5510-01703, Park- und Gartenanlagen) zur Abstimmung, den der Ausschuss mit 3 Ja / 10 Nein / 0 Enthaltungen ablehnt.

Herr Stührenberg ist entsetzt: Die über 400 Mitglieder des Schrebergarten-Vereins brauchen und nutzen das Vereinshaus. Auch andere Wedeler können hier ihre Feste - Hochzeiten, Konfirmationen, usw. - begehen. Er versteht nicht, warum kein Kompromiss gefunden werden kann.

Herr Grabau empfiehlt den Mitgliedern, das Thema in ihren Fraktionen noch einmal zu beraten und den Schrebergarten-Verein „nicht im Regen stehen zu lassen“.

Der Ausschuss empfiehlt mit den oben stehenden Änderungen mit 13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen:

Der Rat beschließt die beigefügte Haushaltssatzung 2017.

7.) Mitteilungen und Anfragen

7.1.) Stand wichtiger Bauvorhaben - Tief- und Gartenbau Vorlage: MV/2016/090

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

7.2.) Mitteilung der Stadtentwässerung über die Beauftragung von Nachtragsleistungen im Zuge der Kanalsanierungsarbeiten im Tinsdaler Weg Vorlage: MV/2016/091

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

7.3.) Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2016 der Stadtentwässerung Wedel hier: Benennung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Vorlage: MV/2016/092

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

7.4.) Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen

Die Verwaltung berichtet, dass die Einwohnerfragen der letzten Sitzung per Mail beantwortet wurden. Die Anfragen der SPD vom 03.11.2016 waren so umfangreich und betrafen verschiedenen Bereiche, dass sie als Mitteilungsvorlage in der nächsten Sitzung beantwortet werden.

Frau Woywod bittet um Anmeldung, wer die Fraktionen in der Radwege AG vertreten wird, damit ein Termin abgestimmt werden kann. Bisher hat sich nur der Jugendbeirat gemeldet.



7.5.) Sonstiges

Herr Niemeyer berichtet von einer Anfrage der SPD über das Thema Internet, die von der Stadt zuständigkeitshalber an die Stadtwerke Wedel weitergeleitet wurde. Die Stadtwerke haben geantwortet und die SPD zu einem Termin eingeladen. Herr Niemeyer würde dieses Treffen gerne für alle Mitglieder öffnen und fragt, ob Interesse besteht. Man einigt sich darauf, dass die Verwaltung die Mails weiterleitet und bei Bedarf sich die Mitglieder bei Herrn Niemeyer melden.

Um 19:25 Uhr schließt der Vorsitzende die Öffentlichkeit aufgrund des Beschlusses zur Tagesordnung von der weiteren Beratung und Beschlussfassung aus und unterbricht die Sitzung bis 19:30 Uhr für eine kleine Pause.

14.) Unterrichtung der Öffentlichkeit

Um 20:29 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hereingebeten und informiert, dass die BV/2016/096 Straßenbeleuchtung wegen Beratungsbedarf vertagt wurde. Die Ingenieursbeauftragungen für die Spitzerdorfstraße, Depenwischweg, Gnäterkuhlenweg und An der Au (BV/2016/134-136 und 139) wurden beschlossen. Der Vorsitzende weist explizit darauf hin, dass es sich hierbei um Planungsleistungen handelt, um die Erfordernisse, die Möglichkeiten und die Kosten zu ermitteln. Es sind damit keine konkreten Baumaßnahmen beschlossen worden.

Gez. Thomas Grabau

Vorsitzender

Sonja Taschendorf
Schriftführerin

Datum der
Unterschrift

13.12.2016

13.12.2016

